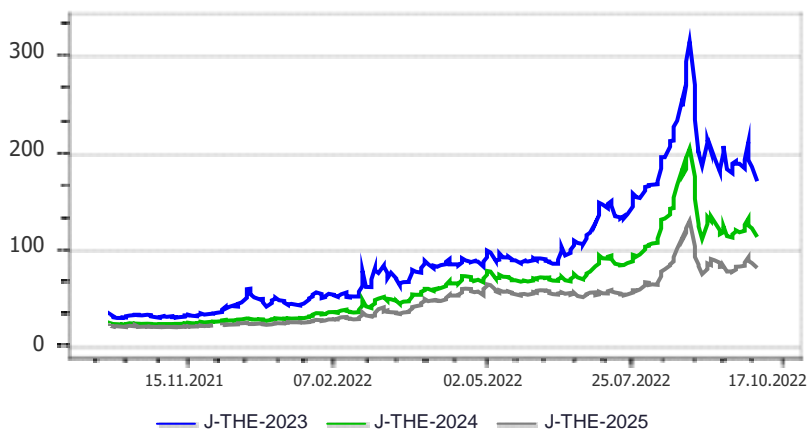


Entwicklung der Gas Jahresfutures an der EEX



Gas-Jahresfutures EEX	THE in €/MWh	
Kalenderjahr 2023	170,865 →	
Veränderung zur Vorwoche	-13,165	-7,2%
Veränderung zum Vormonat	-15,585	-8,4%
Kalenderjahr 2024	113,750 →	
Veränderung zur Vorwoche	-6,230	-5,2%
Veränderung zum Vormonat	2,150	1,9%
Kalenderjahr 2025	81,800 →	
Veränderung zur Vorwoche	-2,170	-2,6%
Veränderung zum Vormonat	6,400	8,5%
European Gas Spot Index	166,093	

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 40. Kalenderwoche wieder

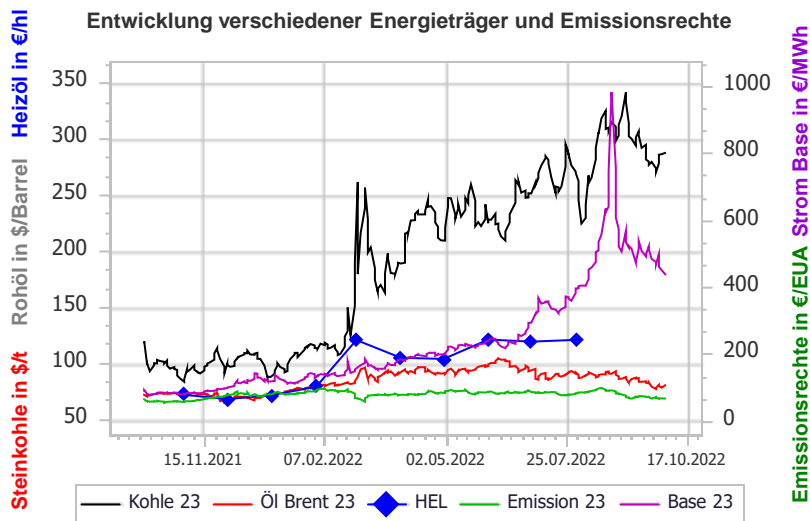
Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 23 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 23 in \$/t (EEX)		Base 23 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 23 in €/EUA (EEX)	
Stand am 04.10.2022	80,99		288,27		437,79		68,78	
Veränderung zur Vorwoche	3,95	5,1%	14,14	5,2%	-39,54	-8,3%	-4,53	-6,2%
Veränderung zum Vormonat	-5,21	-6%	-32,39	-10,1%	-70,96	-13,9%	-12,14	-15%

Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Gerade hatten sich die Energiemärkte nach der starken Aufwärtsreaktion aufgrund der russischen Teilmobilisierung wieder etwas beruhigt, da sorgte zu Beginn der Berichtswoche die Meldung über eine gezielte Sabotage der beiden Nordstream-Leitungen 1 und 2 für erneute Aufregung. Zwar führten die Leitungen bereits seit Wochen kein Gas mehr aus Russland nach Westeuropa, aber zumindest die Chance auf eine Kompromisslösung wurde bis zuletzt noch von vielen Marktteilnehmern grundsätzlich als preisbegrenzendes Element wahrgenommen. Mit der Zerstörung der Leitungen und einem umfangreichen Reparaturbedarf dürfte diese Option – so kompliziert auch politisch umzusetzen – auch technisch in weite Ferne gerückt sein. Der Spotgaspreis am TTF erhöhte sich von 168,5 €/MWh am Montag zum Mittwoch auf 189,6 €/MWh und stieg zum Donnerstag bis auf über 200 €. Die Gespräche der EU-Energieminister über einen Preis cap – zumindest auf der Stromseite nun eine Option – sorgte dann am Freitag für einen Rückgang der Gaspreise in Richtung 180 €/MWh. Der Strommarkt sah sich einem lebhaften Windangebot ausgesetzt und blieb am Montag im Mittel bei 246 €/MWh. Die Ereignisse am Gasmarkt ließen aber auch die Spotpreise am Strommarkt dann Tag für Tag ansteigen und führten am Donnerstag zu dem seit Wochen gewohnten Niveau oberhalb von 410 €/MWh. Auch hier sorgten Abschlüsse auf die Brennstoffpreise am Freitag aber dann für einen Rückgang in Richtung 315 €/MWh. Das in weiten Teilen wolkenarme und windreiche Wetter ließ am Wochenende dann aber an vielen Stunden des Tages die Preise auf zweistellige Werte fallen. Besonders für den frühen Samstag-Morgen überraschte der Day-Ahead-Handel mit Stundenbewertungen um 15 €. Der Kohlemarkt zeigte einen schwachen Aufwärtstrend und reagierte neben den Vorfällen in Russland auf einen insgesamt eingeschränkten Handel am Schwarzen Meer. Emissionen und Öl bewegten sich nur wenig. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Energieträger und Emissionsrechte



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsanschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.